

Alles sei Dir übergeben

Text: Graf Heinrich E. zu Stolberg-Wernigerode (1716-1778)

Musik: Wilhelm Brockhaus (1819-1888)

1. Al - les sei Dir ü - ber - ge - ben, Du sollst Rat und Hel - fer sein. Du bist
2. Dei - ne Wahr - heit kann nicht trü - gen, weil Du selbst die Wahr - heit bist, Dei - ne
3. Ja, Du wirst mich treu be - wah - ren, lei - ten mich durch Dei - nen Geist, und mein

10

Wahr - heit, Weg und Le - ben, Dir ver - traue ich mich al - lein. Geht es auch durch manch Ge -
Lie - be nie ve - sie - gen, weil Du selbst die Lie - be bist. Du wirst al - les das er
Glaub - e wird er - fah - ren, dass Du Rat und Hel - fer heißt. Ich ver - traue mich Dei - nen

19

drän - ge, siehst Du doch den Aus - gang schon, und Dein Weg trägt in die
fül - len, was Dein hei - lig Wort ver - heißt, und mein Herz voll - kom - men
Hän - den, se - he Dei - ner Füh - rung zu, und Dein gnä - di - ges Voll -

27

Län - ge den er - wünsch - ten Sieg da - von, den er - wünsch - ten Sieg da - von.
stil - len. Die - sen Trost mir nichts ent - reißt, die - sen Trost mir nichts ent - reißt.
en - den lei - tet mich zur ew' - gen Ruh, lei - tet mich zur ew' - gen Ruh.